

Düngung von Ertragsanlagen und Neupflanzungen

Nach der Ernte sollten die Erdbeeren mit Nährstoffen versorgt werden, wobei bei der Bedarfsermittlung die Festlegung von Stickstoff durch das eingearbeitete bzw. eingefräste Stroh berücksichtigt werden muss. Dabei ist ein Nmin Wert von 60 kg N/ha (in 0-60 cm Tiefe) anzustreben. Besonders auf leichten Böden sollte die ausgebachte N-Menge geteilt werden (1. Hälfte nach dem Abmulchen, 2. Hälfte Mitte September zur Blüteninduktion).

Eingesetzt werden sollten nach Möglichkeit stabilisierte Dünger wie **4 dt/ha Entec perfekt, 5 dt/ha Novatec classic oder 4 dt/ha Novatec premium.**

Bei Neupflanzungen empfiehlt es sich zur Stärkung der Jungpflanzen die Bestände ca. 10-14 Tage nach der Pflanzung mit

10 l/ha Phosfik oder 10-12 l/ha Lebosol Kalium-Plus

in 1.000 l/ha Wasser anzugießen.

Mehltau, Weiß- und Rotfleckenkrankheit und Xanthomonas nach der Ernte bekämpfen

Sowohl in den abgemähten Beständen nach dem Wiederergrünen, als auch in den frisch gepflanzten Frigoanlagen muss zum Schutz vor Mehltaubefall nach der Ernte eine Fungizidbehandlung durchgeführt werden. Dabei sind 3 Behandlungen im Abstand von ca.12-14 Tagen anzustreben. Dafür bietet sich eine Spritzfolge aus **Talius/Talendo – Nimrod – Talius/Talendo** an. Zur Verbesserung der Maßnahme kann jeweils **3,0 kg/ha Kumar** zugemischt werden. Da es sich bei Kumar um ein Belagsfungizid mit sehr guten Benetzungseigenschaften (ähnlich Break Thru) handelt, kann es auch zur Resistenzvermeidung und Wirkungsverbesserung eingesetzt bzw. zu den anderen Fungiziden zugemischt werden.

Bei anfälligen Sorten wie Darselect und Korona sollte bei der ersten Mehltaubehandlung **0,4 l/ha Score (max. 2x)** dazu gemischt werden, um einen Befall mit der Weiß- und Rotfleckenkrankheit zu verhindern. Durch die feucht-warme Witterung der letzten Wochen steigt die Gefahr einer Xanthomonas Infektion. Hiergegen kann auf gefährdeten Standorten **1,8 l/ha Cuprozin Progress (max. 7 x)** eingesetzt werden.

Weiß-/Rotfleckenkrankheit
(empfindliche Sorten)

Score 0,4 l/ha

Mehltau

Talius/ Talendo 0,375 l/ha

Nimrod 1,0 l/ha
 oder
Topas 0,5 l/ha
 oder
Systhane 20 EW 0,5 l/ha

Talius / 0,375 l/ha
Talendo
 oder
Nimrod 1,0 l/ha

Xanthomonas

Kumar 3,0 kg/ha

Cuprozin Progress 1,8 l/ha

Vitalisierung der Bestände

Loker L mehrmals 2,5 l/ha (zur Vitalisierung und Stärkung der Pflanzen)



BBCH 92
nach Ernte

Herbizideinsatz in abgeernteten Beständen

Wenn das Erdbeerlaub nach der Ernte abgemäht wurde und die Zwischenreihen gefräst oder mit **0,8 I/ha Quickdown + 2,0 I/ha Toil** (guter Abbrenner, max. 2x pro Jahr), **2,0 I/ha U46 M-Fluid** (§22, bessere Tiefenwirkung; Ranke müssen abgeschnitten sein!, max. 1x pro Jahr) oder **80 I/ha Finalsan Unkrautfrei** (§22, mit 500 l Wasser einsetzen!) abgespritzt worden sind, sollte auf feuchten Boden der Herbizidfilm erneuert werden. Hierfür bietet sich eine Kombination aus **0,2-0,3 I/ha Flexidor** (max. 0,4 I/ha /Jahr) + **2,0-2,5 I/ha Devrinol fl.** oder **0,3 I/ha Cadou SC** oder **1,0 I/ha Goltix Gold** an. Wichtig ist dabei, dass der Boden feucht ist. Falls danach noch weitere Unkräuter auflaufen, kann man mit Betasana SC und Spectrum nacharbeiten. Hierbei dürfen max. **6,0 I/ha Betasana SC** eingesetzt werden, was ein Splitting von max. 3x 2,0 I/ha ermöglicht. Durch den Zusatz von **0,7 I/ha Spectrum** (max. 1,4 I/ha) wird die Wirkung deutlich verbessert; es kann dabei aber auch zu geringfügigen Blattunverträglichkeiten bei anfälligen Sorten kommen.

Vorhandene Gräser können mit **1,0 I/ha Fusilade Max**, oder falls einjährige Rispe vorhanden ist, mit **0,75 I/ha Select 240 EC + 1,0 I/ha Radimix** bekämpft werden.

Herbizidstrategie in abgeernteten Beständen nach Entfernung des Erdbeerlaubes

VA des Unkraut/-gras

AFU, WH, Einj. Rispe, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, usw.
Flexidor 0,2 I/ha + Devrinol fl. 2,0-2,5 I/ha oder 0,3 I/ha Cadou SC oder 1,0 I/ha Goltix Gold

VA/NA des Unkraut/-gras

Ehrenpreis, Gänsedistel, Hirtentäschel, usw.

Altverunkrautung/ Ausläuferabtötung

**ggf. + Betasana SC 2,0 I/ha
(Spectrum 0,7 I/ha)* (Kamille, Kreuzkraut usw.)**

**Quickdown 0,8 I/ha
+ Toil 2,0 I/ha**
oder
U46 M Fluid 2,0 I/ha (§22)
oder
Finalsan 80 I/ha (§22)
Unkrautfrei
(Zwischenreihenbehandlung
zur Ausläuferabtötung)

NA der Ungräser

Select 240 EC 0,75 I/ha + Radimix 1,0 I/ha (einschl. jährige Rispe)
oder **Fusilade Max 1,0 I/ha**



BBCH 41
**Ausläufer-
entwicklung**



BBCH 92
nach der Ernte



BBCH 92
nach der Ernte

* Geringfügige Blattunverträglichkeiten möglich